

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 13. Februar 1981, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war in Nordtirol nur strichweise geringer Neuschnee zu verzeichnen, der nur im Raum Kitzbühel bis 10 cm Zuwachs brachte. Laut Wetterwarte ist außer einigen Wolken im Stau und unbedeutenden Schneefall schönes Wetter zu erwarten. ~~Neuschnee~~ Mit nordöstlichen Höhenwinden bleiben die tiefen Temperaturen vorerst bestehen.

Mit der gefestigten Altschneedecke und der unbedeutenden Neuschneeeauflage kann Sonneneinstrahlung nur vereinzelt Lawinen auslösen. In exponierten, sonnseitigen Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen in Nordtirol und am Tauernkamm Osttirols bleibt um die Tagesmitte etwas Vorsicht geboten.

Kleinräumig besonders in süd- und ostseitigen Kammlagen, in Mulden und Rinnen neu entstandene Schneebretter sowie die Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen mit geringer Schneelage bewirken in den Tourengebieten weiterhin örtliche Gefahr. Mit alpiner Erfahrung und richtiger Routenwahl kann jedoch den Gefahrenstellen leicht ausgewichen werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r

vom ..Freitag, 13. Februar 1981 .. 8<sup>00</sup> Uhr :

Neuschnee : ..... unbedeutend .....

Wind : ..... mäßig aus Nordost .....

Temperatur in 2000 m : ..... 2m - 14 .....

in 3000 m : ..... 2m - 21 .....

Wetterlage : ..... Hochdruckwetter .....

Lawinensituation Straße : ..... nur im stark besonnten  
Lawenlauf geringe Gefahr .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete : .....

..... kleinräumig, neue Schneebestände .....

..... mit örtlichen Konvergenzen .....

..... in Mulden und Rinne, Schwamm Schnee .....

..... in Schattungen mit geringer Schneelage .....

..... Lage, mäßige Gefahr .....

---

Ergeht an: Telex 05 - 3651

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst Tirol-Lagebericht, Freitag, 13. Feber 1981, 7.45 Uhr

In Nordtirol strichweise geringer Neuschnee, nur im Raum Kitzbühel bis 10 cm Zuwachs. Schönwetter mit mäßigen Nordostwinden, in 2000 m um -14, in 3000 m um -21 Grad. Durch Sonneneinstrahlung nur vereinzelt Lawinen möglich. Geringe Gefahr um die Tagesmitte unter besonnten Lawinestrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm.

In den Tourengebieten kleinräumig neu gebildete Schneebretter besonders in süd- und ostseitigen Kammlagen, in Mulden und Rinnen, sowie durch Schwimmschnee in Schattenhängen mit geringer Schneelage. Örtlich Gefahr erfordert bei Touren alpine Erfahrung und richtige Routenwahl.

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 13. Feber 1981

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Die zu Ende gehende Woche hat in Österreichs Bergen geringen bis mäßigen Neuschnee gebracht. Starker Temperaturwechsel hat die Altschneedecke soweit gefestigt, daß nur starke Sonneneinstrahlung vereinzelt in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen der Alpennordseit örtliche Lawinengefahr bringen kann.

In den Tourengebieten ist die Schneebrettgefahr in süd- und ostgerichteten Kammlagen nur gering bis mäßig, obwohl mit dem Neuschnee kleinräumig neue Triebsschneeansammlungen entstanden sind. Nord- und westgerichtete Hänge bleiben infolge Schwimmschnees vor allem bei geringer Schneelage weiterhin gefährlich. ~~Der~~ Bergerfahrene Schiläufer können aber durch richtige Routenwahl den Gefahrenstellen ausweichen.

Freitag, 13. Feber 1981

#### VORARLBERG:

Bei hochwinterlichen Temperaturen und leichter Erwärmung untertags ist die Lawinengefahr in Vorarlberg weiterhin gering. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich noch an schattseitigen <sup>Hängen</sup> oberhalb etwa 1800 m, wo sich zufolge der ständig tiefen Temperaturen das schlechte Schneedeckenfundament erhalten hat.

#### STEIERMARKE:

Ein Hochdruckgebiet über dem westlichen Mitteleuropa bewirkt in der Steiermark eine kalte Nordströmung, die eingelagerte Schneefallfelder zu den Alpen führt. Südlich des Alpenkammes herrscht sonnig kaltes Wetter. Die mächtige Altschneedecke ist bis zum gewachsenen Boden fest, doch die in den letzten beiden Tagen bei lebhaften Nordwinden gefallenen 5 - 15 cm Neuschnee bewirken in ihren Ansammlungsgebieten im Windschatten eine leichte und in Steillagen eine mäßige Gefahr von Lockerschneelawinen. Andererseits nimmt auch an den schneearmen Nord- und Westhängen die Schneebrettgefahr infolge von Schwimmschneebildung zu, sodaß insgesamt im Tourengelände die Routenwahl sehr umsichtig entlang von sicheren Rücken und Graten vorgenommen werden sollte.

#### SALZBURG:

Im Salzburger Alpenbereich setzt sich das niederschlagsfreie und vorwiegend sonnige Wetter fort. Auf den Bergen halten vorerst die tiefen Temperaturen an, später erfolgt eine Frostabschwächung. Die Schneedecke ist so weit gefestigt, daß mit einer Selbstauslösung von Lawinen kaum zu rechnen ist, lediglich auf stark besonnten steilen Hängen können um die Mitagszeit vereinzelt kleinere Lawinen ausgelöst werden. Für die Verkehrswege und Seitentäler bedueten sie aber kaum eine Gefahr. Auf kammnahen süd- und ostseitigen Hängen sind durch Windeinwirkung kleinräumige Schneebretter entstanden. Schiläufer mit alpiner Erfahrung können bei entsprechender Geländewahl/diesen Gefahrenstellen ausweichen

## OBERÖSTERREICH:

Seit der Wochenmitte betrug der Neuschneezuwachs auf OÖ Bergen zwischen 20 und 40 cm. Im Tourengebiet möge der Schifahrer beachten, daß der zum Teil bindingslos auf der Altschneedecke aufliegende Neuschnee auf den Steilhängen aller Richtungen sowohl als Lockerschneelawinen als auch in Form von Schneerutschen abgleiten kann. Unterhalb kamm- und gipfelnaher Bereiche mit nordöstlicher bis südlicher Hangrichtung befinden sich immer noch störanfällige Schnee Bretter. Aus stark besonnten Einzugsgebieten können an exponierten Stellen ab der Mittagszeit vereinzelt kleine Lawinen und Schneerutsche die Verkehrswege erreichen. Temperaturzunahme und intensive Sonneneinstrahlung werden zum 16. 2. die derz. Lawinensituation kurzfristig erhöhen lassen.

☼  
53891 Lregin a

2060a

42393 Lrg kl a

fsnr. 96

klagenfurt, 1981 02 13

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am freitag, den 13. feber 1981, 9.15 uhr  
=====

im laufe der zu ende gehenden woche wurden nur im gebiet der kara-  
wanken mit maximal 20 cm nennenswerte neuschneemengen abgelagert.

die lawinengefahr ist zur zeit nur maessig und beschraenkt sich  
auf eine schneebrettgefahr, die auf ost- bis suedabfallenden  
haengen geringer geworden, auf schattenhaengen wegen der hier aus-  
gebildeten und stellenweise ueberaus maechtigen schwimmschneeunter-  
schichten jedoch weiterhin als relativ gross zu bezeichnen ist. da  
die gefahrenstellen raeumlich sehr begrenzt sind, kann der erfahre-  
ne alpinist durch ueberlegte routenwahl diesen ausweichen.

durchgegeben:

42393 Lrg kl a/babic/1981 02 13

angenommen:☼

53891 Lregin a